

WARUM AMERIKA DIE NASE VORN HATTE

Ein Blick auf die vergangenen elf Jahre an den Aktienmärkten zeigt interessante Divergenzen zwischen den USA und dem Rest der Welt.

Im März 2009 fand der Aktienmarkt¹ im Anschluss an die Finanzkrise einen Boden. Seither steigen die Aktienkurse wieder. Nicht wie mit dem Lineal gezogen, sondern mit den üblichen Schwankungen. Steigende Aktienmärkte werden auch als "Bullenmärkte" bezeichnet. 2019 feierte somit der aktuelle Bullenmarkt seinen zehnten Geburtstag. Damit handelt es sich, gemessen an der Historie, schon um einen alten Bullenmarkt.

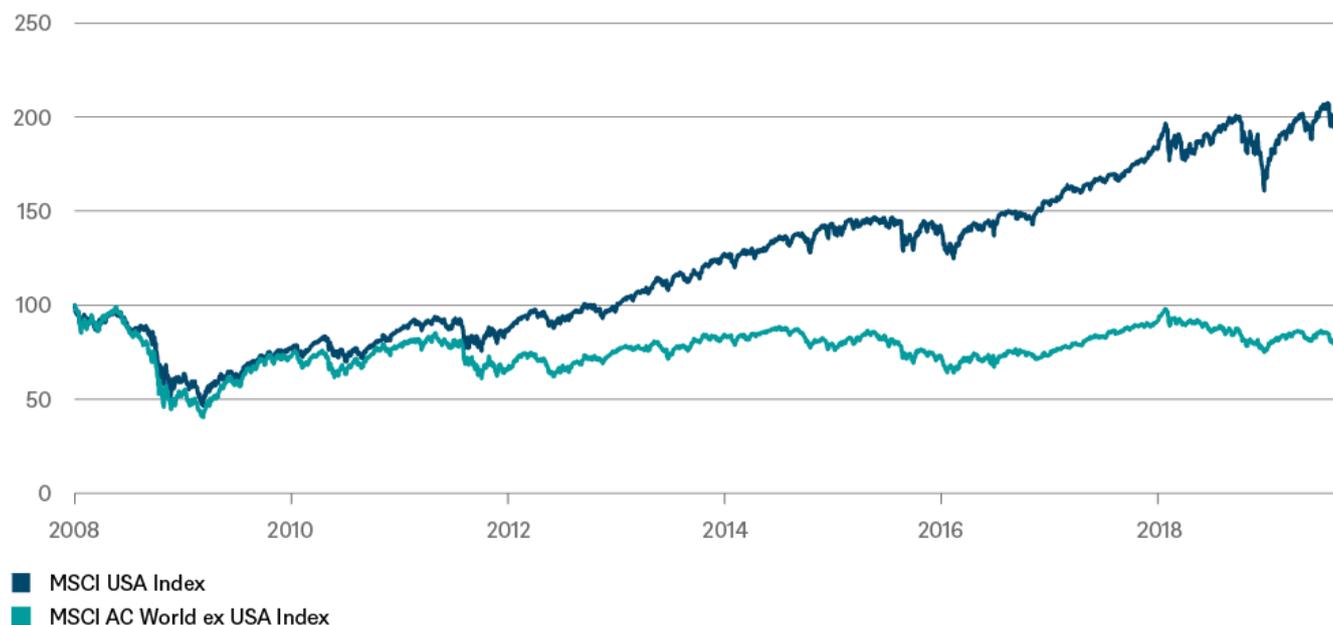
Dabei kam es aber zu einer frappierenden Divergenz, wie unser "Chart of the Week" zeigt. Gemessen am Jahresanfang 2008, also noch vor der großen Krise, haben US-Aktien nach einem Rückgang von über 50 Prozent alle Verluste wieder aufgeholt und sich mittlerweile verdoppelt. Nicht-US Aktien hingegen notieren, in US Dollar gerechnet, immer noch unter dem Stand vom Januar 2008. Thomas Bucher, Aktienstrategie bei der DWS, erklärt diese Diskrepanz mit dem deutlich stärkeren Gewinnwachstum der US-Unternehmen. Dies ist nicht zuletzt der frühen Fokussierung auf den "Shareholder Value", also den Aktionärsmehrwert,

geschuldet. Auch die Branchenzusammensetzung hat dem US-Markt geholfen: In den US-Indizes ist der Dienstleistungssektor, und besonders Unternehmen aus den Branchen der digitalen Technologie, stärker vertreten, als zum Beispiel in europäischen Indizes.

Haben Investoren etwa in europäischen Aktien also über mehr als zehn Jahre gar nichts verdient? Nein. Zum einen zeigt der Chart die Entwicklung aus der US-Dollar-Perspektive. Gegenüber dem Euro hat der Dollar seit Anfang 2008 um mehr als 30 Prozent aufgewertet. In Euro gerechnet haben demnach auch nicht-US Aktien um diese 30 Prozent besser abgeschnitten. Darüber hinaus sind Dividenden in der Betrachtung ausgeklammert. Und diese fielen zum Beispiel in Europa üppiger aus als in den USA. Dort schütteten Unternehmen ihr Geld gerne über Aktienrückkäufe an die Aktionäre aus. Somit ist diese Ausschüttungskomponente in den Kursen sichtbar, anders als die Dividenden.

¹ Aktienmarkt gemessen am MSCI USA Index und MSCI AC World ex USA Index

indiziert: 01.01.2008 = 100



Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 28.08.2019

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 28.08.2019

GLOSSAR

Bullenmarkt

steht an der Börse für anhaltend steigende Kurse

Dividende

Gewinnausschüttung eines Unternehmens an seine Anteilseigner

Finanzmarktkrise (2007)

Die im Jahr 2007 beginnende und sich danach verstärkende Krise an den internationalen Finanzmärkten, die zu extrem hohen Kreditausfällen und Abschreibungen auf spekulative Anlagen bei Banken und Finanzinstituten führte

MSCI AC World ex USA Index

Aktienindex, der Unternehmen aus 22 Industrie- und 23 Entwicklungsländern unter Ausschluss der USA enthält

MSCI USA Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen der USA abbildet.

WICHTIGE HINWEISE

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

DWS Investment GmbH 2019

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland